

DR. ERWIN RUNDNAGEL
STAATSARCHIVRAT

Magdeburg, den 31.X.37.
Augustastr. 25

2. NOV. 1937

Sehr geehrter Herr Doktor,

meinen Literaturbericht haben Sie inzwischen hoffentlich
rechtzeitig erhalten.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen einen Artikel von ca. 5-10 Seiten
voraussichtlich Länge anbieten. Soeben ist nämlich in der west-
fälischen Zeitschrift Bd. 92 (2. Abtg) ein Aufsatz von Prof. D. Karl
Bauer, Münster erschienen "Die Quellen über das sog. Blutbad von
Verden", der unter scharfen Angriffen gegen Dietr. Schäfer, dem
mangelnde Quellenkritik, Verstoss gegen die Grundregeln der histo-
rischen Methodik, verkehrte Quelleninterpretation usw. vorgeworfen
wird. und unter einigen Seitenhieben gegen die "in seinem Banne "

Quellenkritischen Gründen das Blutbad
verweisen glaubt. Da ich selber, wie
Gebiet der Quellenforschung wie der
seit langem gearbeitet habe, möchte ich
den Archivs zu Bauers Ausführungen, die
Vollung nehmen; ich glaube,

meine Arbeit noch in
h kann Ihnen das Ms.,
senden und. Entschaffen über

Hitleri

sehr ergebener

Rundnagel

9. Nov. 1937

Magdeburg, den 8. IX. 37
Augustastr. 25

Dr. Rundnagel

Sehr geehrter Herr Dr. Lohmann, für Ihren Brief danke
ich Ihnen bestens; ich sehe der Sendung der Rezension
mit Interesse entgegen. Wenn sich die Gelegenheit bie-
tet, werde ich natürlich gern Ihrer Aufforderung, einen
Artikel im D.A. zu veröffentlichen, entsprechen. Nun noch
eine Anfrage. Bei dem Ihnen s. Z. übersandten Literatur-
bericht habe ich nicht das Buch von Thoss über Heinrich
I. besprochen, weil es über den lokalgeschichtlichen
Rahmen hinausgeht. Falls das Buch noch nicht angezeigt
sein sollte, bin ich gern bereit, dies nachzuholen & da-
bei auch einige grundsätzliche Bemerkungen zu Thoss
rassenmässiger Geschichtsschreibung zu machen. Wenn es
Ihnen eilt, könnte ich Ihnen den Bericht in einigen
Tagen fertigstellen. Aber, vielleicht ist das Buch über-
haupt bereits besprochen, sodass sich die Angelegenheit
erübrigen würde. Ein besonderes Besprechungs-exemplar
benötige ich nicht, wenn keins vorhanden sein sollte.
Mit besten Grüßen & Heil Hitler! Ihr *Rundnagel*

*D. A. auf 'einen Tag' ist, sende ich gleich mit dem
mündl. Bericht in Gestalt einer ausführlichen
Inhaltsangabe in übersichtl. Form. Sie drückten mich
nicht ungeschickt sein sollte + die Übersetzung des
Ms. selbst auf einen Tag nicht möglich sein sollte.*